

Spatenstich Tagesschule

# In zehn Monaten läuten die Schulglocken

Am Montag fand der Spatenstich für die Tagesschule auf dem Areal des Aareschulhauses im Scheibenschachen statt. Schulstart ist am 11. August 2025.

Auf dem Areal des Aareschulhauses im Scheibenschachen entsteht gerade eine Tagesschule. Erstellt wird ein dreigeschossiger Modulbau. Die einzelnen Module werden vorgefertigt, angeliefert und dann vor Ort wie Legesteine zusammengesetzt. Die Tagesschule umfasst sowohl Unterricht wie auch Betreuung für insgesamt 154 Schülerinnen und Schüler im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Der Schulstart für die ersten vier Schulklassen an der neuen Tagesschule ist für den kommenden Sommer geplant.

Nun erfolgte am Montag der Baustart für die Tagesschule. Die Fundamentarbeiten sind für November und Dezember geplant, im Februar und März folgt das Aufrichten des Modulbaus, damit ab März mit dem Innenausbau und den Umgebungsarbeiten begonnen werden kann. Beim geplanten Modulbau werden Schraubfundamente verwendet, so dass der Wurzelbereich der bestehenden Bäume weitestgehend geschont wird. Zudem wird das Gebäude um einen Meter weiter weggerückt, womit die Bäume mehr Platz erhalten.

Die Veloumleitung führt während den Bauarbeiten über die Achenbergstrasse. Der Zugang zur Schule erfolgt über die Westseite des Areals. Während dem Aufrichten des Modulbaus wird für ca. drei bis vier Wochen grösserer LKW-Verkehr durch die Anlieferung



Spatenstich für die Aarauer Tagesschule.

BILD: SARAH MOLL

Visualisierung Tagesschule von Nordwesten.  
BILD: ZVG



der Module erwartet. Die Anlieferung erfolgt von der Aarenastrasse her. Für den Kran werden, aufgrund der Grösse, Sonderfahrten über die Aarestrasse nötig sein. Insgesamt handelt es sich aber nur um drei Fahrten. SARAH MOLL

Weitere Informationen zur Tagesschule gibt es auf [www.aarau.ch](http://www.aarau.ch)



## Bauarbeiten Buchserstrasse Nachbesserungen in der Fahrbahn und im Trottoir notwendig

Die Bauarbeiten an der Buchserstrasse in Aarau konnten im Oktober 2023 bis auf den Deckbelag der Fahrbahn abgeschlossen werden. Nachkontrollen haben nun gezeigt, dass stellenweise Nachbesserungen in der Fahrbahn und im Trottoir notwendig sind. Die Bauunternehmung Ziegler AG wird die Arbeiten während den Herbstferien (zwischen 30. September und 11. Oktober) ausführen. Betroffen sind die Fahrbahn von der Nordallee bis zur Florastrasse und punktuell auch das Trottoir. Mit diesen Massnahmen werden die normgerechten Qualitäten erreicht und die Verkehrssicherheit gewährleistet.

Die Buchserstrasse bleibt während der Bauarbeiten mehrheitlich zweispurig befahrbar. Im Bereich der Engstelle bei der Villa Oehler (Hängebuche) ist zeitweise eine einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage notwendig. Alle Fahrbeziehungen bleiben möglich. Die Bushaltestellen Gais bleiben durchgehend in Betrieb. Die Fussgängerverbindungen werden bei Bedarf örtlich umgeleitet.

Der Einbau des lärmarmen Deckbelags erfolgt im Frühjahr 2025 zusammen mit den Abschlussarbeiten der Baustelle vom neuen Kreisell Bavaria bis etwa zur Einmündung Südallee in Richtung Suhr.

AG

## FDP und Mitte treffen sich zu einem MAGischen Abend



Die Aarauer Ortsparteien von FDP und Mitte haben ihre Mitglieder zum gemütlichen Mitglieder-Apéro am MAG eingeladen.

BILD: ZVG

Die Aarauer Ortsparteien von FDP und Mitte haben ihre Mitglieder zum gemütlichen Mitglieder-Apéro am MAG eingeladen. Nach der Begrüssung durch Etienne Huber, Präsident Mitte Aarau, folgte eine kurze Ansprache durch Stadträtin Suzanne Marclay-Merz, welche den grossen Stellenwert des Aarauer Gewerbes betonte.

persönlichen Austauschs und des gegenseitigen Kennenlernens. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei der Schuldenbremse-Kampagne soll der Austausch verstärkt werden. Es war eine besondere Freude, den Event in der Käseschnittenbeiz der Offiziersgesellschaft Aarau in der Markthalle durchführen zu dürfen. Es war ein MAGischer Abend und hat allen grossen Spass gemacht.

BB

Der Anlass stand ganz im Zeichen des



**LEONA KLOPFENSTEIN**



**SONJA MORGENTHALER**



**SOFIA HURTADO**



**ROBERTO SAGER**

Für einen lebenswerten Aargau am 20. Oktober SP wählen  
DIETER EGLI wieder in den Regierungsrat



Sozialdemokratische Partei  
Bezirk Aarau

Liste 2 | SP, JUSO und Gewerkschaften

«Hammer 1» Projekt «Haus der Kulturen»

# Sanierung fast abgeschlossen – neue Nutzungen geplant



Die Sanierungsarbeiten sind in Kürze fertiggestellt – die neue Nutzung der Liegenschaft Hammer 1 aber noch offen.

BILD: AAR

Die Sanierung der Liegenschaft Hammer 1 in Aarau wird in den kommenden Tagen abgeschlossen. Das ursprünglich geplante Projekt «Haus der Kulturen» wird aufgrund finanzieller Unsicherheiten des Vereins a Tavola nicht umgesetzt. Die Stadt sucht nun neue Mieterinnen oder Mieter für das Restaurant sowie für die Büro- und Wohnräume.

Die umfassende Sanierung der Liegenschaft Hammer 1 in Aarau, die der Einwohnergemeinde gehört, befindet sich in der Endphase und wird voraussichtlich in den kommenden Tagen abgeschlossen. Ursprünglich war geplant, das Projekt «Haus der Kulturen» gemeinsam mit dem Verein a Tavola umzusetzen. In den Vertragsgesprächen zeigte sich jedoch, dass die finanzielle Situation des Vereins nicht die not-

wendige Stabilität bietet, um das Projekt zu realisieren. Daher hat sich der Verein a Tavola entschieden, sich vom Projekt zurückzuziehen und das Lokal nicht zu mieten. Die Stadt Aarau und der Verein a Tavola haben nach alternativen Nutzungsmöglichkeiten gesucht, wie zum Beispiel einer Teilnutzung der Liegenschaft durch den Verein. Leider konnte keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Das nun sanierte Restaurant wird zur Vermietung ausgeschrieben, ebenso wie Büroräumlichkeiten im 2. Obergeschoss und eine 4,5-Zimmer-Wohnung im dritten Obergeschoss. Die Ausschreibungsunterlagen werden ab 14. Oktober 2024 auf der Website der Stadt Aarau zur Verfügung stehen. Die Stadt sucht nach einer innovativen Mietpartei, die das Restaurant ab Anfang des Jahres 2025 betreiben kann.

AAR

## Zusammenarbeit

# Aarau und Baden beteiligen sich am Park Innovaare



Aarauer Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker (links), Innovaare-Verwaltungsratspräsident Christian Brönnimann und Badens Stadtammann Markus Schneider unterschreiben den Zusammenarbeitsvertrag.

BILD: ZVG

Die Städte Aarau und Baden haben sich mit je 50'000 Franken am Park Innovaare beteiligt. Damit sichern sie sich einen Platz in einem innovativen Wirtschafts- und Forschungsnetzwerk und streben eine verstärkte Zusammenarbeit mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen an.

Mit der Vertragsunterzeichnung vom vergangenen Donnerstag traten Aarau und Baden als Aktionärinnen in die Betreibergesellschaft des Switzerland Innovation Park Innovaare ein. Beide Städte investieren je 50'000 Franken und sichern sich somit eine Rolle im fortschrittlichen Ökosystem des Parks, der als Knotenpunkt für Forschung, Entwicklung und internationale Vernetzung dient.

Die Partnerschaft umfasst nicht nur die finanzielle Beteiligung, sondern auch die koordinierte Beratung von Unternehmen, die sich in Aarau oder

Baden ansiedeln möchten. Regelmässige Netzwerktreffen zwischen den Standortförderungen der Städte und dem Park Innovaare sind ebenfalls Teil der Kooperation.

Für Aarau und Baden ergeben sich durch die Beteiligung zahlreiche wirtschaftliche Chancen, insbesondere im Bereich des Technologietransfers und der internationalen Vernetzung. «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Möglichkeiten, die sich für unsere Städte und Unternehmen ergeben», betonten die Stadtpräsidenten Hanspeter Hilfiker und Markus Schneider bei der Unterzeichnung. Der Switzerland Innovation Park Innovaare bietet auf 23'000 m<sup>2</sup> modernste Labor- und Büroflächen und konzentriert sich auf Schlüsselbereiche wie Photonik, Quantentechnologien, Life Sciences und Energie. Die Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Paul Scherrer Institut (PSI) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) verschafft den Unternehmen im Park einen technologischen Vorsprung. PD